

Nachfolge in großen Fußstapfen



AGGK-Vorsitzender Hans E. Seum (l.) dankt seinem langjährigen Vorgänger Dr. Peter Bernard für dessen unermüdliches Engagement in der Vorstandsarbeit. Der Verein ernennt ihn deshalb zum Ehrenmitglied. © pv

Altenstadt (red). Nachdem man letztes Jahr das 50-jährige Bestehen der Altenstädter Gesellschaft für Geschichte und Kultur (AGGK) angemessen gefeiert hat, zieht der Verein in seiner jüngsten Mitgliederversammlung eine erfolgreiche Bilanz. Die gut besuchte Versammlung bietet den Mitgliedern die Gelegenheit, die zahlreichen Aktivitäten des Jubiläumsjahrs Revue passieren zu lassen. Zudem steht eine besondere Ehrung an.

Vorsitzender Hans E. Seum berichtete im Rahmen seines Geschäftsberichts über ein breites Spektrum an Musikveranstaltungen im abgelaufenen Jahr. Von Jazz über Klassik bis hin zu A-capella-Musik war für jeden Geschmack etwas dabei. Besonders beliebt war auch die Open-Air-Veranstaltung »Notturmo am Hexenturm«, die auf reges Interesse stieß. Ein Höhepunkt waren die 8. Engelthaler Musik- und Kulturtag, unter anderem mit dem Pianisten Georgi Mundrov, die mit etwa 300 Besuchern ein voller Erfolg waren. Erstmals wurde auch ein Theaterstück für Kinder organisiert, und Vorträge über eine Reise in den Iran und den spanischen Bürgerkrieg rundeten das Jubiläumsprogramm ab.

Schatzmeister August Trützler konnte von einer soliden finanziellen Basis berichten. Trotz erhöhter Ausgaben für das Jubiläumsjahr, die Erstellung einer Jubiläumschronik und die Neugestaltung der Internetseite, steht der Verein auf festen Beinen.

Bei der Neuwahl des Vorstands wurden alle Mitglieder, mit Ausnahme von Dr. Peter Bernard, der altersbedingt nicht mehr kandidierte, einstimmig bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Horst Meyer, der bereits seit einigen Jahren im Beirat des Vereins tätig ist. Dr. Peter Bernard wurde anschließend zum Ehrenmitglied ernannt, was die höchste Auszeichnung innerhalb des Vereins ist und bisher nur an sehr wenige Personen vergeben wurden. Seum würdigte in seiner Laudatio Bernards Arbeit und hob besonders die 33-jährige Tätigkeit als Vorsitzender hervor. Es wurde von ihm ein unschätzbare Beitrag zum Bestand und zur Entwicklung des Vereins in den Jahrzehnten geleistet. Er hinterlasse einen großen »Fußabdruck« innerhalb des Vorstands.

Herausforderung Überalterung

Die nächsten Jahre werden für den Verein von besonderen Herausforderungen geprägt sein. Angesichts einer zunehmend alternden Mitgliedschaft ist es das Ziel, jüngere Mitglieder und weitere Förderer zu gewinnen und das Tätigkeitsfeld in der Region zu erweitern. »Auch gesellschaftliche Veränderungen und Interessen müssen stärker berücksichtigt werden, sodass wir zukunftsweisend tätig sein müssen«, erklärte Seum.

Es müsse auch über den bestehenden Vereinsnamen nachgedacht werden, um eine Modernisierung des Vereinsimages zu erreichen. In diesem Jahr sind im Programm bereits Führungen auf dem Flughafen Frankfurt und bei der Europäischen Zentralbank geplant. Für die Kinder kommt im September das Stück »Der kleine Prinz« zur Aufführung und bei den 9. Engelthaler Musik- und Kulturtagen - Ende August - wird Wiener Musik vom Concilium Musicum Wien präsentiert werden. Die hervorragenden Aufführungen sind mittlerweile fester Bestandteil des Kultursommers Mittelhessen.